

**Erweiterung der Deponie „Forst Autobahn“
(Landkreis Spree-Neiße)**

Faunistische Kartierungen

bearbeitet durch:



Erweiterung der Deponie „Forst Autobahn“
(Landkreis Spree-Neiße)

Faunistische Kartierungen

Auftraggeber: Sweco GmbH
Muskauer Straße 15
02956 Rietschen
Ansprechpartner: Frau Hoor

Hauptauftraggeber: Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Landkreis Spree-Neiße
Frankfurter Straße 2
03149 Forst (Lausitz)

Auftragnehmer: MEP Plan GmbH
Naturschutz, Forst- & Umweltplanung
Hofmühlenstraße 2
01187 Dresden
Telefon: 03 51 / 4 27 96 27
E-Mail: kontakt@meplan.de
Internet: www.meplan.de

Projektleitung: Dipl.-Ing. (FH) Ronald Pausch
Forstassessor Steffen Etzold

Projektkoordination: Dipl.-Ing. (FH) Rita Schwäger

Bearbeitung: Dipl.-Ing. (FH) Frank Bittrich
Dipl.-Ing. (FH) René Miksch
M.Sc. Hanna Zimmermann
B.Sc. Sophie Gerlitzki
B.Sc. Christina Reball

Dresden, den 12. August 2019



Ronald Pausch
Geschäftsführer
Dipl.-Ing. (FH) Landespflege
Garten- und Landschaftsarchitekt (AKS)



Steffen Etzold
Geschäftsführer
Dipl.-Forstwirt
Assessor des Forstdienstes

Inhaltsverzeichnis

1	Veranlassung	1
2	Grundlagen.....	1
2.1	Untersuchungsumfang	1
2.2	Beschreibung des Untersuchungsgebietes	1
2.3	Methodische Grundlagen	2
2.3.1	Erfassung Brut-, Groß- und Greifvögel.....	2
2.3.2	Erfassung weiterer Arten.....	2
3	Ergebnisse	3
3.1	Brut-, Groß- und Greifvögel	3
3.2	Horste und Habitatbäume.....	5
3.3	Weitere Arten	5
4	Zusammenfassung	6
5	Quellenverzeichnis	7
6	Anhang.....	8
6.1	Karte 1: Übersichtskarte	8
6.2	Karte 2: Ergebnisse Brutvögel.....	8
6.3	Karte 3: Ergebnisse Höhlenbäume und Nebenbeobachtung	8

1 Veranlassung

Im Zuge der Erweiterung der Deponie „Forst Autobahn“ soll ein neuer Schüttbereich (Bereich III) für mineralische Abfälle DK I errichtet werden. Im Vorfeld werden faunistische Kartierungen von Brut-, Groß- und Greifvögeln, sowie die Erfassung von Horst- und Höhlenbäumen vorgenommen. Mit der Durchführung der faunistischen Untersuchungen wurde die MEP Plan GmbH beauftragt.

2 Grundlagen

2.1 Untersuchungsumfang

Die folgenden Artengruppen werden im Rahmen der faunistischen Kartierungen untersucht:

Erfassung Brutvögel:

- Brutvögel (nachts) im Rahmen von 2 Begehungen jeweils März und Juli
- Brutvögel (tags) im Rahmen von 3 Begehungen von März bis Juni
- Erfassungen erfolgen auf Vorhabenfläche zzgl. 100 m Wirkzone (Grenze im Norden ist die Autobahn)

Erfassung Groß- und Greifvögel

- Groß- und Greifvögel im Rahmen von 3 Begehungen von April bis Juni
- Erfassungen erfolgen auf Vorhabenfläche zzgl. 300 m Wirkzone

Erfassung Horste und Baumhöhlen

- Horst- und Höhlenbaumerfassung im Rahmen von 2 Begehungen

2.2 Beschreibung des Untersuchungsgebietes

Das Untersuchungsgebiet ist Teil der Deponie „Forst Autobahn“ und befindet sich im Landkreis Spree-Neiße in Brandenburg, südöstlich von Cottbus zwischen den Ortschaften Forst im Osten und Wiesengrund im Westen.

Das Vorhabengebiet weist eine Fläche von ca. 9,4 ha. Das Untersuchungsgebiet weist bezugnehmend auf den 300-m-Radius eine Fläche von ca. 24 ha. Östlich des Untersuchungsgebietes befindet sich die bestehende Deponie. Im Norden begrenzt die Autobahn A 15 das Untersuchungsgebiet.

Im Vorhabengebiet dominiert der Kiefernforst, innerhalb des 100 und 300-m-Radius befindet sich im östlichen Teil des Gebietes die bestehende Deponie. Im Bereich der Deponie sind Gehölze in sonst offener Fläche, welche teils durch Sandflächen geprägt ist vorhanden.

Die Landschaft ist geprägt durch Kiefernforste und Nadel-Laub-Mischbestände in verschiedenen Altersklassen, die an das Untersuchungsgebiet angrenzen. Nördlich der Autobahn befindet sich das Landschaftsschutzgebiet „Wiesen und Teichgebiete Eulo und Jamno“.

Das Untersuchungsgebiet ist in der Karte 1 dargestellt.

2.3 Methodische Grundlagen

2.3.1 Erfassung Brut-, Groß- und Greifvögel

Noch vor dem Blattaustrieb der Bäume wurden die Horste und Baumhöhlen im 300-m-Radius kartiert. Die Horstkartierung bildete eine Grundlage für die weiteren Brut- und insbesondere die Greifvogelkartierungen. Im Rahmen der Begehungstermine zur Brutvogelerfassung wurde auf revieranzeigende Merkmale wie singende Männchen, Revierkämpfe, Paarungsverhalten, Balz, Nistmaterial- bzw. futtertragende Altvögel sowie besetzte Nester geachtet. Für die visuelle Nachsuche wurde ein Fernglas der Marke Praktica Aves (12x50 W) verwendet. Brut- und Brutverdachtsvögel wurden in Anlehnung an die Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands (SÜDBECK et al. 2005) definiert. Das Ziel der Brutvogelkartierung war die Ermittlung des Artenspektrums, der Brutreviere sowie der räumlichen Verteilung der Brutvogelarten.

Die Untersuchungen fanden von März bis Anfang Juli 2019 statt. Die nachfolgende Tabelle stellt die durchgeführten Begehungstermine im Untersuchungsgebiet dar.

Tabelle 2-1: Termine und Witterungsverhältnisse der avifaunistischen Erfassungen

Datum	Erfassung	Witterungsverhältnisse			
		Windstärke [Bft]	Temperatur [°C]	Bewölkung [%]	Niederschlag
28.03.2019	Brutvögel (nachts), Greifvögel	0 bis 1	9 bis 6	100	
28.03.2019	Horst- und Höhlenbaumsuche	1 bis 1	10 bis 6	101	
29.03.2019	Brutvögel (tags) Höhlenbaumsuche	0 bis 1	9 bis 12	100	
08.04.2019	Brutvögel (tags), Greifvögel	1 bis 2	2 bis 15	30 bis 0	
14.06.2019	Brutvögel /tags), Greifvögel	1	16 bis 24	0	
02.07.2019	Brutvögel (nachts)	2 bis 1	19 bis 16	20 bis 0	

2.3.2 Erfassung weiterer Arten

Im Zuge der Untersuchungen wurde auf das Vorkommen weiterer Arten geachtet. Diese werden als Nebenbeobachtung dokumentiert.

3 Ergebnisse

3.1 Brut-, Groß- und Greifvögel

In der nachfolgenden Tabelle werden die im Rahmen der Kartierung nachgewiesenen Vogelarten dargestellt.

Tabelle 3-1: Nachgewiesene Vogelarten

Deutscher Artnamen	Wissenschaftlicher Artnamen	ST	BP	RL BB	RL D	BNat SchG	VS RL
Wertgebende Vogelarten innerhalb des 100-m-Radius							
Bluthänfling	<i>Carduelis cannabina</i>	NG		3	3	§	
Erlenzeisig	<i>Carduelis spinus</i>	NG		3		§	
Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>	NG		3	3	§	
Flussregenpfeifer	<i>Charadrius dubius</i>	B	1	1		§§	
Heidelerche	<i>Lullula arborea</i>	B	1		V	§§	I
Kranich	<i>Grus grus</i>	G				§§	I
Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i>	NG				§§	
Mehlschwalbe	<i>Delichon urbicum</i>	NG			3	§	
Rotmilan	<i>Milvus milvus</i>	NG		3	V	§§	I
Sperber	<i>Accipiter nisus</i>	NG		V		§§	
Weitere Vogelarten innerhalb des 100-m-Radius							
Aaskräh	<i>Corvus corone</i>	NG				§	
Amsel	<i>Turdus merula</i>	B	4			§	
Bachstelze	<i>Motacilla alba</i>	B	1			§	
Blaumeise	<i>Parus caeruleus</i>	B	6			§	
Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>	B	11			§	
Buntspecht	<i>Dendrocopos major</i>	B	2			§	
Eichelhäher	<i>Garrulus glandarius</i>	B	1			§	
Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i>	B	3		V	§	
Graureiher	<i>Ardea cinerea</i>	NG				§	
Haubenmeise	<i>Parus cristatus</i>	B	6			§	
Hausrotschwanz	<i>Phoenicurus ochruros</i>	NG				§	
Kernbeißer	<i>Coccothraustes coccothraustes</i>	NG				§	
Kohlmeise	<i>Parus major</i>	B	11			§	
Misteldrossel	<i>Turdus viscivorus</i>	B	1			§	
Pirol	<i>Oriolus oriolus</i>	B	1	V	V	§	
Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>	B	2			§	
Rotkehlchen	<i>Erithacus rubecula</i>	B	3			§	
Singdrossel	<i>Turdus philomelos</i>	B	3			§	
Sommergoldhähnchen	<i>Regulus ignicapilla</i>	B	1			§	
Stieglitz	<i>Carduelis carduelis</i>	B	1			§	
Stockente	<i>Anas platyrhynchos</i>	NG				§	
Tannenmeise	<i>Parus ater</i>	B	4			§	
Wintergoldhähnchen	<i>Regulus regulus</i>	B	3			§	

Deutscher Artnamen	Wissenschaftlicher Artnamen	ST	BP	RL BB	RL D	BNat SchG	VS RL
Zaunkönig	<i>Troglodytes troglodytes</i>	B	2			§	

RL BB - Rote Liste Brandenburg (LfU 2008)

0 Ausgestorben oder verschollen
 1 Vom Aussterben bedroht
 2 Stark gefährdet
 3 Gefährdet
 G Extrem selten
 R Vorwarnliste

RL D - Rote Liste Deutschland (BFN 2009)

0 Ausgestorben oder verschollen
 1 Vom Aussterben bedroht
 2 Stark gefährdet
 3 Gefährdet
 G Gefährdung unbekanntes Ausmaßes
 R Extrem selten
 V Vorwarnliste
 D Daten unzureichend

BNatSchG - Bundesnaturschutzgesetz

Besonders geschützte Art
 Streng geschützte Art

VS RL - Arten der Vogelschutzrichtlinie

I Art des Anhang I

Im Rahmen der Brutvogelerfassungen wurden insgesamt 34 Vogelarten nachgewiesen. Darunter befinden sich 10 wertgebende Vogelarten, die als Brut-, Gastvögel und Nahrungsgäste erfasst wurden. Insgesamt wurden 21 Arten als Brutvögel im Untersuchungsgebiet nachgewiesen.

Der Flussregenpfeifer und die Heidelerche wurden als Brutvögel innerhalb des 100-m-Radius vom Untersuchungsgebiet nachgewiesen. Der Flussregenpfeifer ist in Brandenburg vom Aussterben bedroht und die Heidelerche wird im Anhang I der Vogelschutzrichtlinie geführt. Beide Arten sind nach Bundesnaturschutzgesetz streng geschützte Arten. Weitere wertgebende Arten wurden als Nahrungsgäste innerhalb des 100-m-Radius nachgewiesen, darunter beispielsweise der Kranich und der Rotmilan, die Arten sind im Anhang I gelistet. Zudem gilt der Rotmilan auf der Roten Liste Brandenburgs als gefährdet.

Während der Kartierungen zu den Groß- und Greifvögeln wurde im 300-m-Radius der Rotmilan, Kranich überfliegend oder auf Nahrungssuche nachgewiesen. Weitere Greifvögel, wie Mäusebussard und Sperber wurden im 100-m-Radius bzw. im Vorhabengebiet nachgewiesen. Ein Graureiher wurde nördlich der Autobahn außerhalb des Untersuchungsgebietes überfliegend erfasst. Brutplätze von Groß- und Greifvögeln wurden im 300-m-Radius nicht nachgewiesen.

3.2 Horste und Habitatbäume

In der nachfolgenden Tabelle werden die im Rahmen der Kartierung erfassten Höhlenbäume und Nistkästen dargestellt. Während der Erfassungen wurden keine Horste nachgewiesen.

Tabelle 3-2: Nachgewiesene Höhlenbäume

Bez. In Karte	Baumart	Habitatstruktur	Nachweis
B01	Robinie	Spechtlöcher	kein
B02	Kiefer	Höhle	kein
B03	Birke	abgestorben, Spechtlöcher	kein
B04	Eiche	Höhle	kein
B05	Birke	abgestorben, Spechtlöcher	kein
B06	Kiefer	Höhle	kein
B07	Kiefer	Spechthöhle	kein
B08	Kiefer	Höhlung	kein
NK01		Nistkasten	kein
NK02		Nistkasten	kein
NK03		Nistkasten	kein
NK04		Nistkasten	kein
NK05		Nistkasten	kein

Insgesamt wurden 8 Höhlenbäume, die potenzielle Habitatbäume darstellen erfasst. Ein Besatz der Höhlen und Strukturen wurde nicht festgestellt. Im Vorhabengebiet befinden sich insgesamt 3 der 8 festgestellten Höhlenbäume. Die Höhlenbäume im Vorhabengebiet weisen Spechtlöcher auf, die Birke ist zudem bereits abgestorben. Die Lage der Höhlenbäume ist in Karte 2 dargestellt.

Neben den Höhlenbäumen wurden insgesamt 5 Nistkästen im Untersuchungsgebiet erfasst. Im Rahmen der bisher durchgeführten Kartierungen bis einschließlich April wurde kein Besatz in den Nistkästen festgestellt. In der Karte 2 ist die genaue Lage der Nistkästen dargestellt.

3.3 Weitere Arten

Während der Erfassungen wurde ein Ameisennest der Großen Wiesenameise (*Formica pratensis*) festgestellt. Dabei handelt es sich um eine Zufallsbeobachtung, eine systematische Erfassung erfolgte im Zuge der vorliegenden Untersuchung nicht. Die Lage ist in der Karte 3 dargestellt.

4 Zusammenfassung

Im Zuge der Erweiterung der Deponie „Forst Autobahn“ soll ein neuer Schüttbereich (Bereich III) für mineralische Abfälle DK I errichtet werden. Vor Beginn der Baumaßnahmen sind faunistische Kartierungen von Brut-, Groß- und Greifvögeln, sowie die Erfassung von Horst- und Höhlenbäumen vorzunehmen. Mit der Durchführung dieser faunistischen Untersuchungen wurde die MEP Plan GmbH beauftragt.

Im Rahmen der Erfassungen der Brut- Groß und Greifvogelarten wurden 34 Vogelarten nachgewiesen. Darunter befinden sich 10 wertgebende Vogelarten, die als Brut-, Gastvögel und Nahrungsgäste erfasst wurden. Insgesamt wurden 21 Arten als Brutvögel im Untersuchungsgebiet nachgewiesen.

Im Rahmen der Horst- und Höhlenbaumsuche wurden keine Horste im Untersuchungsgebiet nachgewiesen. Es sind, jedoch 8 Höhlenbäume, davon 3 im Vorhabengebiet und insgesamt 5 Nistkästen festgestellt worden.

Während der Kartierungen wurde als Nebenbeobachtung ein Ameisenhaufen der Großen Wiesenameise (*Formica pratensis*) festgestellt.

5 Quellenverzeichnis

Gesetze und Richtlinien

Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz - BNatSchG) vom 29.07.2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 15. September 2017 (BGBl. I S. 3434).

Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21.05.1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen (FFH-Richtlinie) (ABl. L 206 vom 22.07.1992), Zuletzt geändert durch die Richtlinie 2006/105/EG vom 20.11.2006 (ABl. L 363 vom 20.12.2006)

Literatur

BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ (BFN) (Hrsg.) (2009): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 1: Wirbeltiere. Naturschutz und biologische Vielfalt – Heft 70 (1). Bonn-Bad Godesberg: Landwirtschaftsverlag. 386 S.

LANDESAMT FÜR UMWELT BRANDENBURG (LFU) (2008): Rote Listen und Liste der Brutvögel des Landes Brandenburg 2008, Beilage zu Heft 4, 2008, Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg.

SÜDBECK, P., H. ANDREZKE, S. FISCHER, K. GEDEON, T. SCHIKORE, K. SCHRÖDER & C. SUDFELDT (Hrsg.) (2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell. 792 S.




6 Anhang

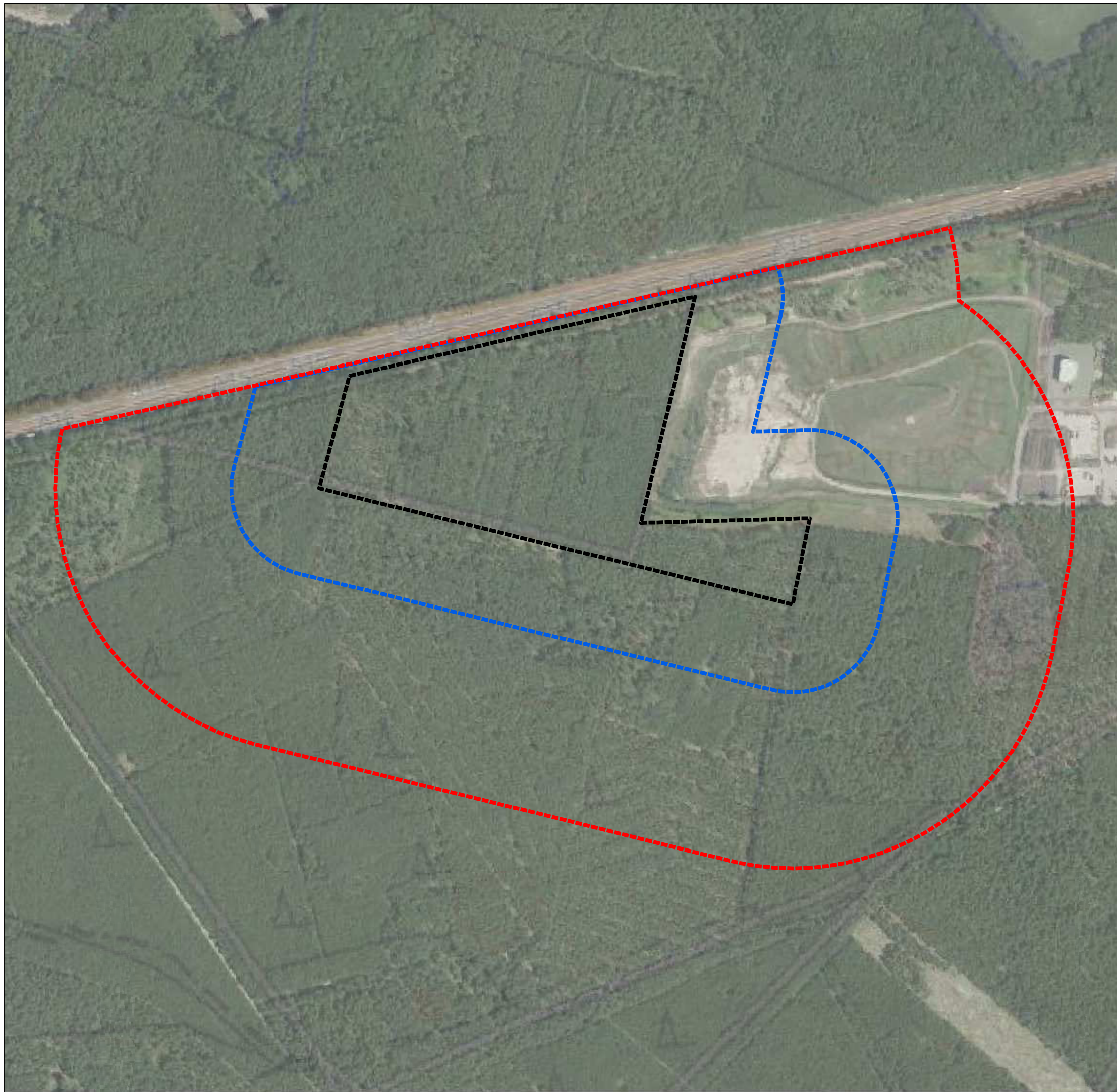
6.1 Karte 1: Übersichtskarte

6.2 Karte 2: Ergebnisse Brutvögel

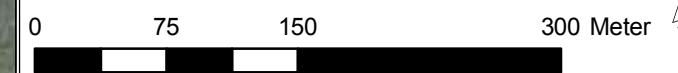
6.3 Karte 3: Ergebnisse Höhlenbäume und Nebenbeobachtung

Kartenlegende

-  Vorhabengebiet
-  100-m-Radius
-  300-m-Radius



Grundlagen



Auftraggeber:
Sweco GmbH
Muskauer Straße 15, 02956 Rietschen

Auftragnehmer:
MEP Plan GmbH
Hofmühlenstraße 2, 01187 Dresden




Kartenlegende

Nachgewiesene Brutvögel bzw -reviere

(A)	Amsel	(Md)	Misteldrossel
(Ba)	Bachstelze	(P)	Pirol
(Bn)	Blaumeise	(Rt)	Ringeltaube
(B)	Buchfink	(R)	Rotkehlchen
(Bs)	Buntspecht	(Sd)	Singdrossel
(Ei)	Eichelhäher	(Sg)	Sommergoldhähnchen
(Frp)	Flussregenpfeifer	(Sti)	Stieglitz
(G)	Goldammer	(Tm)	Tannenmeise
(Hm)	Haubenmeise	(Wg)	Wintergoldhähnchen)
(Hei)	Heidelerche	(Z)	Zaunkönig
(K)	Kohlmeise		

Grundlagen

 Vorhabengebiet

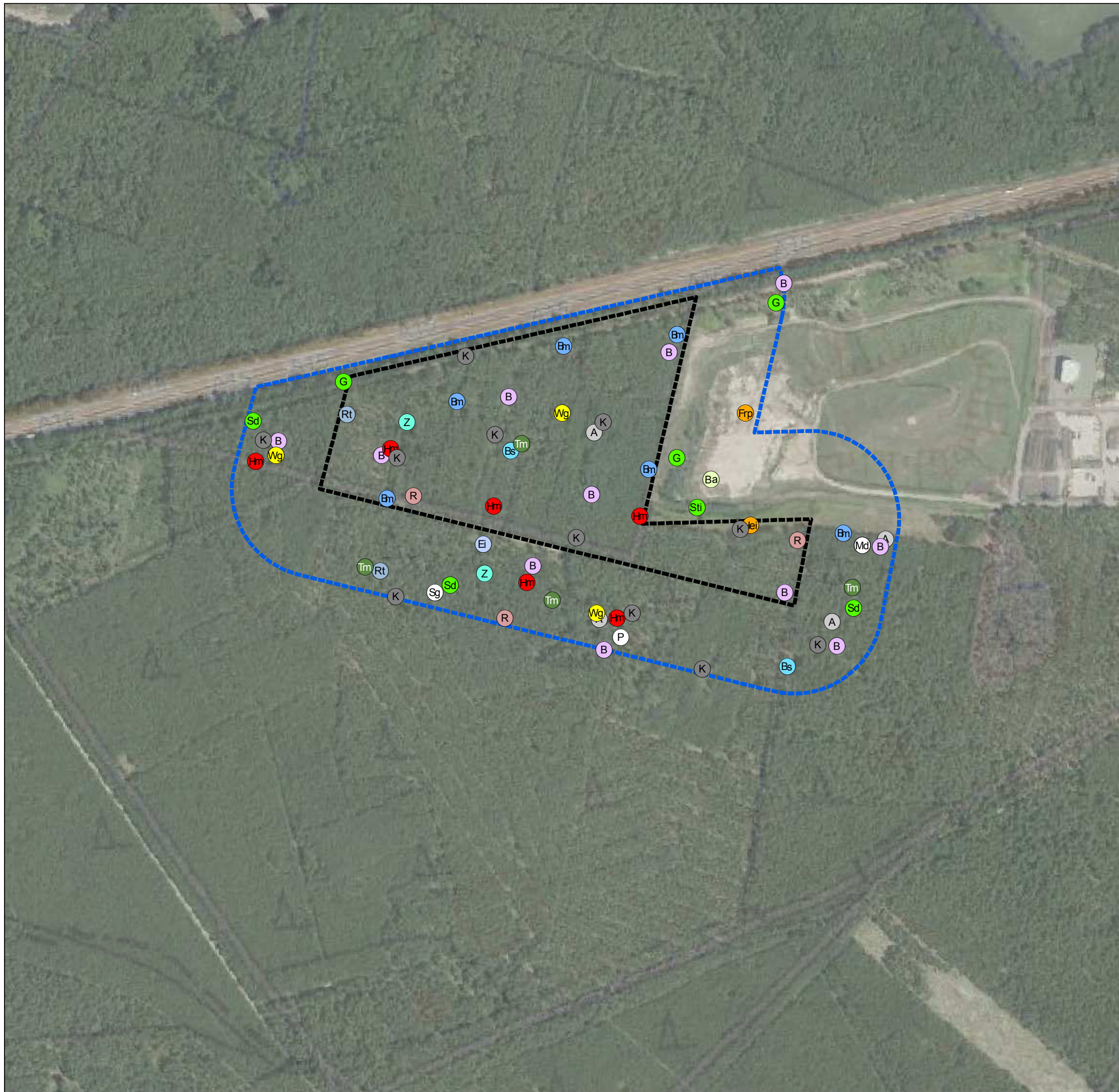
 100-m-Radius

0 75 150 300 Meter



Auftraggeber:
Sweco GmbH
Muskauer Straße 15, 02956 Rietschen

Auftragnehmer:
MEP Plan GmbH
Hofmühlenstraße 2, 01187 Dresden



Karte 3: Ergebnisse Höhlenbäume und
Nebenbeobachtungen

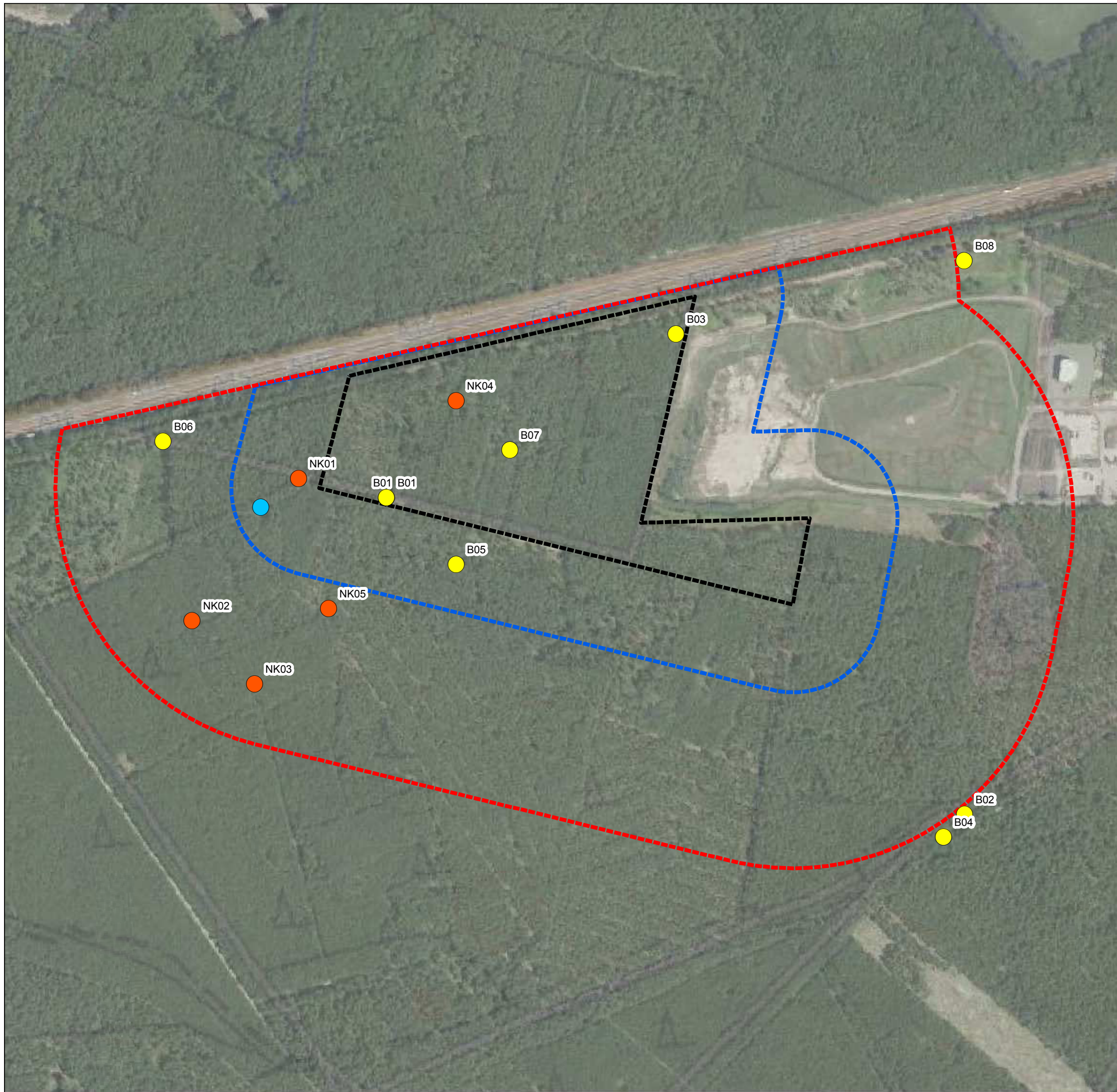
(Stand: 12.08.2019)

Kartenlegende

- Höhlenbaum
- Nistkasten

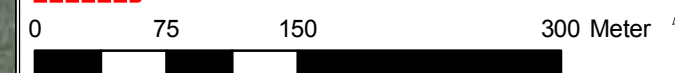
Nebenbeobachtung

- Ameisennest (Große Wiesenameise)



Grundlagen

- ▭ Vorhabengebiet
- ▭ 100-m-Radius
- ▭ 300-m-Radius



Auftraggeber:
Sweco GmbH
Muskauer Straße 15, 02956 Rietschen

Auftragnehmer:
MEP Plan GmbH
Hofmühlenstraße 2, 01187 Dresden